

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	VI
Tabellenverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis.....	VIII
1 Einführung	1
1.1 Problemstellung und Zielsetzung	1
1.2 Aufbau und Vorgehensweise der Untersuchung	16
2 Der deutsche Non Profit Sektor im Wandel	21
2.1 Grundlagen zum Objektbereich: Charakteristika des Dritten Sektors	22
2.1.1 Explikation der Termini „Dritter Sektor“ und „Non Profit“	22
2.1.2 Kriterien, Definition und Abgrenzung von Non Profit Organisationen.....	24
2.1.3 Der Systematisierungsansatz nach der International Classification of Nonprofit Organizations (ICNPO).....	27
2.1.4 Die ökonomische Bedeutung des Dritten Sektors.....	29
2.1.5 Spezifische Beschäftigungs- und Personalstrukturen.....	37
2.2 Dynamische Entwicklungen in der Umwelt von Non Profit Organisationen als neue Rahmenbedingungen.....	41
2.2.1 Regulierung, Deregulierung und Liberalisierung als Ursachen verstärkter Wettbewerbsintensität	41
2.2.2 Demographische Alterung als quantitative Bezugsbasis von Dienst- leistungsorganisationen des Dritten Sektors.....	44
2.2.3 Steigender Hilfe-, Beratungs- und Pflegebedarf als Konsequenz gesellschaftlichen Wertewandels.....	47
2.2.4 Auswirkungen technologischer Entwicklungen	50
2.2.5 Grundlegende Wechsel der Finanzierungssystematiken.....	51

2.3	Anpassungen von NPO als Konsequenz neuer Rahmenbedingungen: Stand der wissenschaftlichen Diskussion	56
3	Die neo-institutionalistische Forschungsperspektive als Erklärungsansatz.	67
3.1	Einordnung in den organisationstheoretischen Kontext.....	67
3.2	Konzeptionelle Grundlagen des neo-institutionalistischen Ansatzes.....	69
3.2.1	Grundannahmen und Begriffsexplikationen	70
3.2.1.1	Organisationen als Teile eines Systems in einer dualen Umwelt	70
3.2.1.2	Existenzsicherung als Ziel von Organisationen: Der Zusammenhang von konformen Verhalten und Legitimität.....	75
3.2.1.3	Institutionenbegriff, Institutionalisierung und deren Träger.....	78
3.2.2	Effekte institutioneller Umwelten: Generierung von Kompatibilität.....	81
3.2.2.1	Homogenisierungstendenzen in „organizational fields“	84
3.2.2.2	Heterogenität vs. isomorphistische Tendenzen.....	101
3.2.3	Entkopplung: Vermeidung von Inkonsistenzen und Sicherung von Legitimität.....	102
3.2.3.1	Spannungsfeld zwischen Organisationen und technischer / institutioneller Umwelt.....	102
3.2.3.2	Organisationale Trennung der Strukturen und Verfahrensweisen von extern-induzierten Erwartungen.....	104
3.3	Institutioneller Wandel	110
3.3.1	Auslöser von Veränderungen	111
3.3.1.1	Generierung, Adaption und Diffusion neuer institutioneller Elemente	111
3.3.1.2	Deinstitutionalisierung als Konsequenz neuer Rationalitäten	113
3.3.2	Akteursspezifische Entscheidungsgrundlagen	122
3.3.2.1	Der Institutionalisierungsprozess als subjektive Konstruktion der Realität von Akteuren.....	122
3.3.2.2	Kognitiver WahrnehmungsfILTER als Handlungsgrundlage	126

3.3.3	Organisationsstrukturen als Ergebnis von Umweltbedingungen und akteursspezifischen Entscheidungsgrundlagen: Zusammenfassung des neo-institutionalistischen Ansatzes	130
3.4	Entwicklung zentraler Analysebereiche für die Untersuchung organisationaler Anpassungen	134
4	Forschungsdesign der Untersuchung	141
4.1	Bezugsrahmen und Leitthesen der Untersuchung	141
4.1.1	Entwicklung des Bezugsrahmens	141
4.1.2	Leitthesen.....	151
4.2	Forschungsdesign	155
4.2.1	Auswahl und Darstellung der Untersuchungsobjekte	155
4.2.2	Eingesetzte Instrumente zur Datenerhebung.....	159
4.2.3	Aufbereitung und Auswertung des Datenmaterials.....	163
5	Untersuchungsergebnisse: Anpassungsverhalten von NPO des Gesundheits- wesens und der Sozialen Dienste an veränderte Rahmenbedingungen	167
5.1	Organisationales Feld Behindertenhilfe: Entkopplung extern-induzierter Anpassungen von internen Strukturen	168
5.1.1	Neue Regularien und sozialer Druck als bestimmende Einflussfaktoren ...	168
5.1.2	Dominanz der Referenzmodelle für Entscheidungen der Akteure.....	171
5.1.3	Anpassung organisationaler Verfahrensweisen an externe Anforderungen vs. Beibehaltung bestehender Strukturen	175
5.1.4	Entkopplungen vor dem Hintergrund fehlender oder rein formaler Kontrollen	178
5.2	Organisationales Feld Krankenhäuser: Deinstitutionalisierungen zur Optimierung bestehender Organisationsstrukturen.....	182
5.2.1	Krankenhäuser zwischen funktionalem, politischem und sozialem Druck	182
5.2.2	Herstellung von Wettbewerbsfähigkeit als zentrale Zielsetzung	185

5.2.3	Optimierung bestehender Verfahrensweisen.....	188
5.2.4	Deinstitutionalisierungen und ihre Grenzen.....	190
5.3	Organisationales Feld Alten- und Pflegeheime: Institutionalisierung neuer Strukturen.....	194
5.3.1	Dominanz des funktionalen Drucks im Pflegebereich.....	194
5.3.2	Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit als primäre Entscheidungsgrundlage von Akteuren	197
5.3.3	Strukturelle Anpassungen durch Implementierung neuer Verfahrensweisen	201
5.3.4	Institutionalisierungen aufgrund einer etablierten Handlungslogik im organisationalen Feld	204
5.4	Organisationales Feld Rettungsdienste: Deinstitutionalisierungen aufgrund fehlender Entkopplungsmöglichkeit	207
5.4.1	Veränderungen in der institutionell-regulativen Umweltdimension als Auslöser politischen und sozialen Drucks.....	207
5.4.2	Entscheidungsgrundlagen und ihre Prägung durch Abhängigkeitsverhältnisse	211
5.4.3	Mechanisch-prozedurale Anpassungen zur Legitimitätssicherung.....	214
5.4.4	Deinstitutionalisierungen aufgrund von Evaluationen und Zwang.....	216
5.5	Organisationales Feld Wohlfahrtsverbände: Deinstitutionalisierungen zwischen Substitution und Modifikation	220
5.5.1	Die Bedeutung veränderter Rahmenbedingungen von angeschlossenen Organisationen und Mitgliedern für die Wohlfahrtsverbände	220
5.5.2	Wettbewerbsfähigkeit und verbandsinterne Orientierung als zentrale Entscheidungsgrundlagen.....	224
5.5.3	Modifikation und Substitution bestehender Verfahrensweisen	227
5.5.4	Deinstitutionalisierungen durch Macht	229
5.6	Zusammenfassung der empirischen Untersuchungsergebnisse	234
5.6.1	Anpassungsdruck und organisationale Veränderungen im Vergleich	234

5.6.2	Unterschiedliche Anpassungsmechanismen als Folge different konstituierter Spannungsfelder von extern-induzierten Veränderungen und institutionalisierten Strukturen	238
5.6.2.1	Institutionalisierung aufgrund vorliegender Kompatibilität	241
5.6.2.2	Deinstitutionalisierung aufgrund von Akteursentscheidungen	244
5.6.2.3	Entkopplung zur Aufrechterhaltung bestehender Strukturen	248
5.6.2.4	Deinstitutionalisierung aufgrund fehlender Entkopplungs- möglichkeit	252
6	Schlussbetrachtung.....	255
	Literaturverzeichnis.....	265